

Crash-Tender Austin K6

Während des „Zweiten Weltkriegs“ lies die RAF (Royal Air Force) für die britischen Militärflugplätze ein Löschfahrzeug (Crash-Tender) bauen, das dann von 1942 bis 1945 dort zum Einsatz kam. Als Basis diente ein 3-Tonner Austin K6-Fahrgestell der Austin-British Leyland Company, das mit einer freiliegenden Pumpe mittig auf der Ladefläche, einem Wassertank mit ca. 300 Gallon und einem Schaumbehälter von 100 Gallon sowie einem „Heck-Schaum-Wasserwerfer, es soll sich hier um einen Airfoam Ltd 1945/6 gehandelt haben, ausgerüstet wurde. Das Lkw-Fahrerhaus war für drei Personen ausgelegt und verfügte über ein Metaldach. Die Lackierung dieses Fahrzeuges soll in den Kriegsjahren in Blaugrau mit schwarzen Kotflügeln gewesen sein. Erst nach dem Krieg, ca. 1950, wurden die verbliebenden Fahrzeuge in Rot mit schwarzen Kotflügeln umlackiert. Der Aufbau wurde nach dem Krieg häufig auf ein Fordson WOT1 umgesetzt, der jedoch gegenüber dem Austin ein längeres Fahrerhaus besaß. Leider sind von dem Austin K6 nur sehr wenige Fotos aus den Kriegsjahren erhalten geblieben.

(Alle hier aufgeführten Daten stammen aus Sekundär-Literatur.)

Uns sind vier Modellhersteller bekannt, die den Austin K6 als Crash-Tender in den Maßstäben 1:200 bis 1:48 gefertigt haben.

Unter dem Namen **Bills Modelle** wurde das Fahrzeug in 1:200 als Resin-Kleinserienmodell angeboten. Es handelte sich hierbei um ein unlackiertes, weißes fertiges Modell und wirkte wie eine „Blaupause“ des Airfix-Modelles in 1:76.

Arrowhead Miniatures produzierte dieses Modell in 1:144, welches ebenfalls unlackiert als Kleinserien-Fertigmodell auf den englischen Markt kam. Die Erscheinungsjahre beider Modelle lassen sich heute nicht mehr nachvollziehen.

Das dritte Modell wurde von **Hartsmith Models UK** unter der Nummer FB4 in Weißmetall (White Metal) im Maßstab 1:48 hergestellt.

Im Jahre 1969 erschien erstmals bei **Airfix** ein Modellbausatz mit einem Rettungssatz für den Flughafen oder besser Feldflugplatz. Die ersten Verkaufspackungen wurden noch mit einem Aufdruck 1:72 versehen, der jedoch recht schnell von der Verpackung verschwand, da Sammler und Modellbauer feststellten, dass die Modelle den Maßstab 1:76 hatten. Airfix reagierte auf die Unstimmigkeit und so wird der Bausatz bis heute als in 1:76 verkauft.



Zweite Packungsausführung der Serie mit der Nr. 1653 von Airfix, hier bereits ohne Hinweis auf den Maßstab 1:72.



Im Laufe der Jahre veränderte sich der Packungsinhalt nebst Abschiedsbilder nicht.



Die neueste Airfix-Verpackung zeigt den Krankenwagen im Vordergrund. Hier ist der Maßstab wieder aufgedruckt, jedoch der aktuelle in 1:76

Die Packung enthielt zwei Modelle, den Austin K2-Krankenwagen und den Austin K6-Crash-Tender (in Rot). Die Ausführung der Bausätze entsprach dem damaligen Modell-Kit-Standard und wurde seit dem nicht verändert. Der Zusammenbau ist relativ einfach. Die Modelle bedürfen jedoch, nach heutigen Ansprüchen, einer weiteren Detaillierung. Diese Bausätze werden noch 2021 im Internet angeboten.



Uns hat der Modellbauer William R. Mulcahey bereits 1985 Fotos eines Einsatzszenarios mit dem Crash-Tender zugeschickt, das wir in unserem Archiv gefunden haben und hier zeigen können.

Text: Horst-Dieter Scholz, Fotos: Horst-Dieter Scholz,
Modellfotos: William R. Mulcahey

Sie haben auch ein Modell gebaut oder ein
besonderes Modell mit Geschichte in Ihrer Sammlung?
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, dieses auf unserer
Homepage zu präsentieren!
redaktion@komdienst.de